

## **1.10 Rohwasserbereitstellung und -transport**

2016 hat der Wupperverband die zwei nachfolgend aufgeführten Talsperren und die Rohwassertransportleitung von den WSW Energie & Wasser AG übernommen.

### **1.10.1 Kerspe-Talsperre (Betrieb gewerblicher Art)**

Die in Kierspe gelegene Kerspe-Talsperre dient der Trinkwasserversorgung der Stadt Wuppertal. Erbaut wurde die Talsperre in den Jahren 1908 bis 1913.

Sie hat ein Stauvolumen von 14,9 Mio. m<sup>3</sup>. Das Absperrbauwerk besteht aus einer Bruchsteinmauer. Der Wupperverband stellt zur Aufbereitung aus dieser Talsperre bis zu 12 Mio. m<sup>3</sup> Rohwasser zur Verfügung.

### **1.10.2 Herbringhauser Talsperre (Betrieb gewerblicher Art)**

Die Herbringhauser Talsperre wurde von 1898 bis 1901 gebaut. Die Talsperre dient der Trinkwasserversorgung der Stadt Wuppertal.

Sie hat ein Stauvolumen von 2,9 Mio. m<sup>3</sup>. Die Staumauer ist im Laufe ihres Betriebes mehrmals umgebaut und saniert worden. Das Absperrbauwerk besteht aus einer Bruchsteinmauer. Der Wupperverband stellt zur Aufbereitung aus dieser Talsperre bis zu 3 Mio. m<sup>3</sup> Rohwasser zur Verfügung.

### **1.10.3 Rohwassertransportleitung (Betrieb gewerblicher Art)**

Die Rohwassertransportleitung besteht aus der Transportleitung von der Kerspe-Talsperre zum Wasserwerk Herbringhausen (WSW Energie & Wasser AG) und der Transportleitung von der Herbringhauser Talsperre zum Wasserwerk Herbringhausen. Sie umfasst eine Länge von ca. 26 km. Durch die Leitung wird die Mindestzuflussmenge von 900 m<sup>3</sup>/h zum Wasserwerk sichergestellt. Die WSW Energie & Wasser AG übernimmt im Auftrag des Wupperverbandes die Betriebsführung der Leitung.